

«Furchtloser und formbewusster Autor»

LEUK-STADT | Der diesjährige «Spycher: Literaturpreis Leuk» geht an einen «furchtlosen und formbewussten Autor»: Thomas Lehr erhält ihn.

LOTHAR BERCHTOLD

Diesen Entscheid gab die dreiköpfige Jury bekannt. Der Spycher-Preis wird von der Stiftung Schloss Leuk bereits zum 18. Mal vergeben.

Die Preisübergabe an den deutschen Autor findet am Sonntag, dem 16. September, um 11.00 Uhr im Rahmen einer festlichen Matinee im Schloss Leuk statt. Die Laudatio auf den Preisträger hält der Berliner Literaturkritiker Helmut Böttiger.

Während fünf Jahren Gastrecht in Leuk-Stadt

Der Leuker Spycher-Preis ist ein Aufenthaltspreis: Preisträgerinnen und -träger dürfen während bis zu fünf Jahren jeweils acht Wochen jährlich in Leuk-Stadt leben. Der Preis ist – abhängig von der in Anspruch genommenen Aufenthalte – mit bis zu 18 000 Franken dotiert.

Wer mit diesem Literaturpreis ausgezeichnet wird, erhält für seine Leuker Aufenthalte eine Wohnung und einen Unkostenbeitrag, zudem werden ihm die Reisekosten erstattet. Seit 2001 hat die Stiftung Schloss Leuk mit diesem Preis mehr als eine Million Franken für die Förderung der Literatur aufgebracht.

«Thomas Lehr gehört zu den furchtlosen Autoren, die in ihrem Werk neueste

Erkenntnisse aus der Philosophie, der Geschichte, den Naturwissenschaften und der Kunstgeschichte einfließen lassen», heisst es in der Begründung der Fachjury mit Sabine Dörlemann, Christian Döring und dem Vorsitzenden Thomas Geiger. Zudem sei dieser Schriftsteller «ein aussergewöhnlich formbewusster Autor, der für jedes Buch einen eigenen Stil sucht und findet». So führe er in seinem Roman «Nabokovs Katze» eines seiner Vorbilder schon im Titel auf oder wählt für den Monolog eines Sterbenden wie in «Frühlings» die Gattung der Novelle, heisst es weiter in der Begründung.

«Eine der eindringlichsten Stimmen»

Thomas Lehrs in der Schweiz angesiedelter Roman «42» ist ein Science-Fiction, «in dem die Zeit stillsteht», schreibt die Jury. «September. Fata Morgana» bezeichnet dieses Gremium als ein «vierstimmiges Epos mit zwei Stimmen aus dem Westen und zwei aus Bagdad, das aus diesen vier Perspektiven das Drama um den 11. September erzählt».

Mit «Schlafende Sonne» erschien im vergangenen Jahr der erste Band einer geplanten Trilogie, die die Geschichte Deutschlands vom Kaiserreich bis hinein in die Zeit nach der Wiedervereinigung zum Stoff hat. «Mit Thomas Lehr wird eine der eindringlichsten Stimmen der gegenwärtigen deutschsprachigen Literatur ausgezeichnet, die sich nicht scheut, Zeitgeschichte in Literatur zu verwandeln», betont die Fachjury in ihren Ausführungen.

Auch die Stadt Bremen zeichnete Lehr heuer aus

Thomas Lehr, 1957 in Speyer geboren, lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte Biochemie und war als Programmierer an der Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin tätig, bevor er sich als freier Schriftsteller zu betätigen begann. Sein 1999 erschienener Roman «Nabokovs Katze» machte ihn bekannt. Das Werk trägt autobiografische Züge und erzählt über einen Zeitraum von 25 Jahren von der erotisch-obsessiven Beziehung des Helden Georg zu seiner Muse Camille.

«Schlafende Sonne», der 2017 beim Carl Hanser Verlag erschienene Roman, landete auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises; für dieses Werk erhielt Thomas Lehr heuer den Literaturpreis der Stadt Bremen. Dies ist eine der zahlreichen Auszeichnungen, mit denen das Schaffen von Thomas Lehr öffentliche Anerkennung fand.

Als Spycher-Preisträger reiht sich Thomas Lehr ein in eine Reihe bekannter Literaturschaffenden. Zu den bisherigen Preisträgerinnen und -trägern gehören unter anderem die mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichneten Felicitas Hoppe (2012), Sibylle Lewitscharoff (2013) und Marcel Beyer (2016) sowie Lukas Bärfuss, Durs Grünbein, Barbara Honigmann, Judith Schalansky und László Krasznahorkai sowie Joanna Bator, Katharina Schultens, Abbas Khider und Stefan Hertmanns.



Spycher-Preisträger. Thomas Lehr genießt dank dem «Spycher: Literaturpreis Leuk» in den nächsten fünf Jahren Gastrecht in Leuk-Stadt.

FOTO ZVG